

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 9 (1900)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** Briefkasten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kleine Chronik.

**Buchs.** Das Hotel zur Krone wird dieses Frühjahr gänzlich umgebaut.

**Engelberg.** Das Hotel Terminus ist seit 1. April wieder eröffnet.

**Die Monte Generosa-Bahn** ist seit 1. April wieder in Betrieb gesetzt.

**Ragaz.** Das Hotel Hof Ragaz hat seine Thore seit 15. März für die Saison geöffnet.

**Rigi-Kaltbad.** Das Hotel Bellevue ist seit dem Wiederbetrieb des Rigiwald (20. März) eröffnet.

**Zürich.** Das Dolder Grand-Hotel wird mit 1. April wieder vollständig eröffnet sein.

**Brunnen.** Herr F. Greter hat den Betrieb des von ihm käuflieh erworbenen Hotel Rössli mit 15. März angebrochen.

**Paris.** Der Ministerrat im Elysée beschloss, die öffentliche Eröffnung der Weltausstellung auf den 14. April festzusetzen.

**Hôtel Pilatuskulm** erbrachte pro 1899 ein Nettoeinkommen von 42,465 Fr. trotz der teilweise sehr ungünstigen Saison.

**Luzern.** Die Aktiengesellschaft Grand Hotel National bringt pro 1899 auf das 1,7 Millionen Franken betragende Aktienkapital eine Dividende von 4 Prozent zur Verteilung.

**Naunheim.** Das Hotel Aegir ging durch Kauf in den Besitz des Herrn H. Baumgartner über, früher Direktor im Savoy Hotel in London. Der Kaufpreis einschließlich Inventar beträgt M. 390.000.

**Titisee.** Das Hotel zum Bären, Titisee (Baden-Schwarzwald) wurde von Herrn Adolf Gut, zuletzt Direktor auf dem Feldberghof, für die Summe von 245,000 Mark erworben. Übernahme 1. Mai.

**Venedig.** Herr F. Schlossing, bisher Direktor des Hotels Continental in Mailand, hat mit dem 1. März die Direktion des Café-Restaurant und Grand Hotel des Bains in Lido-Venedig übernommen.

**Territet-Glion-Naye.** Le déblayement des neiges sur la ligne Glion-Naye avance rapidement. Les trains circulent déjà régulièrement jusqu'à Jaman et dans quelques jours atteindront la station terminus de Naye.

**Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de Lausanne et du second rangs de Lausanne, du 12 au 18 mars: Suisse: 309; Allemagne: 126; France: 88; Angleterre: 51; Russie: 10; Italie: 13; Autriche: 13; Belgique, Pays-Bas, Espagne, Etats des Balkans, Amérique, Australie: 23. — Total: 542.

**Vevey.** (—) Samedi soir 17 Mars a eu lieu l'assemblée constitutive de la Société de l'exposition cantonale vaudoise à Vevey en 1901. — La Société des Eaux des Avants a accepté le prix de fr. 2,100,000 pour la vente de ses excellentes sources et de ses canalisations aux communes de Vevey-La Tour, Montreux et environs.

**Rösslispiel.** Der „N. Z. Z.“ wird aus Bern geschrieben: „In Gent hat sich ein aus Professoren, Handelsleuten, Industriellen, Advokaten und Abgeordneten zusammengesetztes Komitee gebildet, um den Kampf gegen das Rösslispiel so lange fortzusetzen, bis das Schweizer Volk selbst darüber sein Urteil abgegeben habe.“

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 10. März bis 16. März 1900: Deutsche 779, Engländer 586, Schweizer 317, Franzosen 175, Holländer 175, Belgier 91, Russen 174, Österreichische 64, Portugiesische, Spanier, Italiener, Griechen 73, Dänen, Schweden, Norwegen 27, Amerikaner 39, Angehörige anderer Nationalitäten 14. Total 2514. Darunter waren 50 Passanten.

**Der Nationalrat** erledigte am 26. ds. einen Anzahl Eisenbahngesetzes, nämlich: Konzessionierung einer elektrischen Strassenbahn von Meiringen über Reichenbach nach der Aareschlucht an die Gemeinde Meiringen; Konzessionsabbindung für die elektrische Bahn Aigle-Leytron, Konzessionserneuerung für die Drahtseilbahn Locarno-Madonna del Sasso; Konzessionserneuerung für die Niesenbahn.

**Wiesbaden.** Das Hotel Metropole und Monopol normals Hotel du Nord in Wiesbaden, welch letzteres von Herren Ed. u. Chr. Beckel käuflieh erworben wurde, ist nunmehr einer vollständigen Renovation und Neubemalung unterworfen und mit dem erst vor einigen Jahren erbauten Hotel Metropole verbunden worden. Die Eröffnung fand am 15. März statt.

**Schwarzwaldbahn.** Herr K. Illi, seit mehreren Jahren Leiter des Hotel Bären in Titisee, übernimmt die Leitung des im Bau begriffenen und mit 1. Juli 1901 zu eröffnenden Sanatoriums Schrawinkel bei Titisee. Personale Erweiterung der geplanten Terrasse, neue Möblierung etc. weist nun, einschliesslich der Pension Kohler, 75 Fremdenbetten auf und wird Herr E. Kohler das Geschäft am 1. April wieder dem Betrieb überlassen.

**Kronburg.** Aus der Zeitung „Kronburg“ erscheint der Bericht: „Eine dänische Arbeiter Christensen hat eine Methode erfunden, Eier acht Monate hindurch frisch zu erhalten. Für das Patent erhielt er von einer englischen Firma 600.000 Kr. Wie aus einer Erklärung des Kopenhagen landwirtschaftlichen Versuchslaboratoriums hervorgeht, erwies sich ein am 20. Mai v. J. gelieferte Kiste mit Eiern bei der Öffnung am 5. August d. J. gesund und frisch.“

**Ein letztes Wort** an die Redaktion der „Engad. Post“: Wir bekennen hiermit offen, dass Ihr Ausdruck, die Katzenbucklichkeit mache niemals das Wesen der Hoteliere aus, nicht in Zusammenhang mit unseren Neujahrsbetrachtungen gethan wurde und machen wir für den darauf erfolgten Federkrieg einzig und allein das in Interlaken erscheinende „Oberland“ verantwortlich, welches Blatt Ihren Ausspruch als auf unsere Auseuerungen Bezug habend, cütierte. Damit wäre dieser Krieg beendet. Schwamm drüber!

**Nideland.** Die Pension „Belvoir“ im Nideland ob Rüschlikon wird gegenwärtig durch einen bedeutende An- und Umbau vergrössert. Es werden vorläufig zwei weitere Säle und eine Anzahl Fremdenzimmer erstellt, ferner wird eine grosse Terrasse angelegt, die viele hundert Personen Platz, während diesen befindet sich auf der Zürcher Seite längst eine Unverfügbarkeit war. Der Bau soll bis Ende Juni fertig sein. Bekanntlich ist dieses Geschäft in den Besitz des Herrn Kantinenwirtes Brunner in Zürich übergegangen.

**Paris.** Das Hotel der fürtischen Gäste der Weltausstellung in der Avenue du Bois de Boulogne zu Paris ist nahezu fertig. Das Erdgeschoss fasst die grossen Räume: Speisesaal, Rauchzimmer, Wintergarten und Säle für das Gefolge rechts und links der Marmor-Vorhalle, die auf den Garten und die Avenue du Bois de Boulogne münden. Im ersten Stockwerke befinden sich grosse und kleine Salons, ein Arbeitszimmer, vier Schlafzimmer, Badezimmer u. s. w., und im zweiten Stocker sind Schlafzimmer. Die Einrichtung wird beendet sein, so dass die fürt. Gäste sich schon zur Eröffnung der Ausstellung einfinden können, falls sie es nicht vorziehen, abzuwarten, bis die Ausstellung wirklich fertig ist.

**Bern.** Die Gemeinde Meiringen hatte die Initiative ergriffen, der bisherigen Ausbeutung der Aareschlucht-Besucher entgegenzutreten. Eine kleine Gesellschaft Privatier hat seit 10 Jahren mit einem Anteil von etwa 60.000.— wenigstens 1/4 Millionen gewonnen. Dieser Spekulation werden die Anblicke schwimmender „Pfeipper“ u. a. welche durch Leeren der Rezipienten von Küchenüberbleibsel direkt in den See den Ufern ihr idyllisches Gepräge verminder. Es soll uns freuen, wenn diese Notiz dazu beiträgt, den bestehenden Uebelstand zu heben.

**Tirol.** Aus Tirol wird uns von zuverlässiger Seite geschrieben: „In der letzten Nummer der Hotel-Revue habe ich den Artikel über die Besteuerung der Luxus-Reisenden in Tirol gelesen und erscheine darin, dass sich meine Ansichten, die ich gegenüber den hiesigen Herren ausgesprochen, mit denen der Herren in der Schweiz decken. Die Besteuerung war zwar nicht so gemeint, wie sie in die Öffentlichkeit gelangte, sondern man wollte dem Landes-Verbande eine sicher und beständige Einnahme verschaffen, ohne die Interessen der kleinen Hotels zu trafen.“ Ein Kunde, der gerne die Lasten andern Schultern aufschiebt, um selbst keine tragen zu müssen, sprach nun von einer kleinen Besteuerung der Meldezettel (in ernstlicher Beratung wurde die Anregung nie gezogen) mit einigen Kreuzen, voraussetzend, dass die Hotels den Betrag von den Fremden nicht einzuhaben wagen, sondern aus Eigenem bestreiten werden.“

**Brienz-Rothorn-Bahn.** Die Brienz-Rothorn-Bahn scheint endlich in ein erfreulicher Stadion übergetreten. Am 24. März fand die Inbetriebnahme der konkurrierende Güterversammlung der rekonstituierten Gesellschaft der Brienz-Rothorn-Unternehmung statt. Der Verwaltungsrat wurden a. gewählt die Herren Gempeler, Hotel Kreuz, Interlaken; Müller-Stereo, Kurhaus Müren; Oesch-Müller, Hotel Jungfrau, Interlaken; Direktor Seiler, Hotel Jungfrau, Interlaken; Zurbuchen, Nationalrat; Rosenlaubbad. Das ganze Unternehmen, also Bahn und Hotel samt Inventar, für welche seiner Zeit ein Kapital von Fr. 2,360,000 aufgewendet wurde, geht zum Preis von Fr. 625,000 an die neue Gesellschaft über, welche ein Kapital von 2,000,000 Franken beträgt. Die starke Beteiligung der Interessenten des bernoberlandischen Fremdenverkehrs und die unter denselben herrschende Begeisterung für die Sache liessen das Bestreben zu Tage treten, das Unternehmen fürderhin kräftig zu fördern.



## Briefkasten.

**A. B. G. in L.** Wir sind leider nicht in der Lage, Ihnen jetzt schon einen Abdruck Ihrer für „Die Hotels der Schweiz“ bestimmten Annonce zu verschaffen, da deren die Ihnen zur gen. Notiz, dass vor dem definitiven Druck des Buches jedes beteiligte Hotel einen Abdruck zur Prüfung und Anbringung notwendig gewordener Korrekturen per Brief erhalten.

**A. den Kapitäns des Vierwaldstättersees.** Wir nehmen an dieser Stelle gerne von Ihrer Rüge Notiz, dass an gewissen Ufer-„Staaten“ den Passagieren eine spezielle Flotille der Vierwaldstättersee die politische Sitte getrieben wird durch den Anblick schwimmender „Pfeipper“ u. a. welche durch Leeren der Rezipienten von Küchenüberbleibsel direkt in den See den Ufern ihr idyllisches Gepräge verminder. Es soll uns freuen, wenn diese Notiz dazu beiträgt, den bestehenden Uebelstand zu heben.

**An den Raufahrer.** Sie wünschen zu wissen, ob es ein beständiges Dichtungsmittel für Schlüsse gibt. Wir sind in der Lage, aus Erfahrung zu sprechen. Früher existierte ein gewisser „Gasolin“, dieses haben wir nicht probiert; es hat sich aber mit der Zeit als unbrauchbar erwiesen. In neuerer Zeit ist nun das sogenannte „Ryfol“ aufgetaucht, dessen Vorfahre vom Fabrikanten über alle Massen geprässen wurden; wir haben einen Versuch damit gemacht, ob es während des Gebrauches seinem Zweck gerecht geworden. Können wir nicht bestreiten, weil eine Kontrolle hierüber schwierig. Dagegen halten wir einen anderen Gasolin, „Neogen“ genannt, neue Schlüsse anzuschaffen zu müssen. Wenn auch der Fabrikant, den wir dafür verantwortlich zu machen suchten, behauptete, dass nicht das „Ryfol“ daran schuld sei, so glauben wir doch heute noch, dass durch dieses Dichtungsmittel die Schlüsse ihre Elastizität verlieren und in eine Art Fäulnis übergehen. Auf alle Fälle sind wir von der Anwendung von Dichtungsmitteln gründlich kuriert.

## Theater.

Repertoire vom 1. bis 8. April 1900.

**Stadt-Theater in Basel:** Sonntag, nachmittags, Jugend von heute; abends, Don Juan, Montag, Das Herz des Herzens. Vorher: Die Newmärchen. Mittwoch, Aida. Donnerstag, Wilhelm Tell. Freitag, Die Nürnberger Puppe. Hierauf: Johann von Paris. Sonntag, nachmittags, Heimat; abends, Amelia oder ein Maskenball.

**Stadt-Theater in Zürich:** Sonntag, abends, Der Trompete von Säckingen. Montag, Rienzi. Mittwoch, Dorf und Stadt. Donnerstag, Der fliegende Holländer. Freitag, Die Schmetterlingschlacht. Samstag, Tariff und Der eingebildete Kranke. Sonntag, Tannhäuser.

Hieu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

■ Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen! ■

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 23.80 per Meter  
— zu Roben und Blousen! — Franko ins Haus! — Muster  
umgehend.

**G. Henneberg,** Seiden-Fabrikant, Zürich.

## Rolladenfabrik Horgen.

WILH. BAUMANN.

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet.

385

## Holzrolladen

aller Systeme.

H 403 Z

## ROLL-JALOUSIEN

Eidg. Patent Nr. 5103

mit automat. Aufzugsvorrichtung.

Neuester, eleganter u. bester Fenster-Verschluss.

## Zug-Jalousien

Jalousieladen

## Roll-Schutzwände

Prämiert auf allen

bis jetzt beschickten Ausstellungen.

Vetreter gesucht.

## GESUCHT

zu sofortigem Eintritt für eine grosse Fremdenpension Zürichs gegen hohes Jahressalarial eventuell mit Gewinnanteil zur selbstständigen und alleinigen Leitung eine

\* \* \* Directrice. \* \*

Bewerberin muss in allen Zweigen des Pensionsbetriebes, so auch in der Kompatibilität durchaus tüchtig und erfahren-representationsfähig, von kräftiger Gesundheit, und der französischen, womöglich auch der englischen Sprache mächtig sein.

Nur Anmeldungen von Kräften I. Ranges finden Berücksichtigung.

Offerten mit Photographie und Ausweis über Charakter und Befähigung befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 543 R.

## Wagen-Fabrik Schaffhausen.

C. HANSLIN & CIE

Fabrikation von Lastfuhrwerken aller Art.

Spezialität:

Hotelomnibusse, Eiswagen.

Wagenräder ab Lager.

2500 Ztg. GS. 174

Grossste Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.



### Ia Marken

## Champagner-Weine

(Echtheit garantiert).

### Schweizer Marken:

1. Bouvier Frères. 2. Louis Mauier & Co.

### Französische Marken:

1. Moët & Chandon. 2. Heidsieck & Co. 3. Vve. Clicquot.

4. Louis Roederer. 5. G. H. Mumm & Co. 6. Pommery & Greno.

7. Duc de Montebello. 8. St. Marceaux & Co. 9. Duminy & Co.

### Deutsche Marken:

1. Gebr. Fest & Söhne. 2. Mathieu Müller.

3. Chr. Ad. Kupferberg & Co. 4. Burgeff & Co.

Preislisten pro 1900 gratis und franko bei

**Rooschütz & Co., Bern.**

### Zu verkaufen

In einem berühmten Bergkurort des Berner Oberlandes ein

## HOTEL-PENSION

mit 55 Fremdenbetten. Schöne, grosse Terrassen. Ziemlicher Umschwung. Gedinge günstig.

Offeraten an die Exped. d. Blattes unter Chiffre H 475 R.

An gut besuchtem Luftkurort der Ostschweiz

## ein Hotel-Pension

mit 35 Fremdenbetten zu verkaufen. Bedingungen sehr günstig.

Offeraten an die Expedition unter Chiffre H 527 R.

### — Roquefort suisse —

Hochfein im Geschmack, durch Güte und Milde vom echten nicht zu unterscheiden. Eignet sich vorzüglich für

### Hotels und Restaurants. —

Per Stück ca. 2 Ko. à Fr. 2. 40 per Ko. versendet

Fr. von Ins, Fabrikant, La Sarraz (Vaud).

(Zug B 161) 542

— Dampf-Röst-Kaffee.

In Folge Einführung eines erprobten, maschinellen Röst- und Kühlsystems,

können wir schöne Cafés von ausgezeichnetem Aroma und garantierter Reinheit zu sehr billigen Preisen offerieren.

Zum Rösten verwenden wir nur speziell ausgesuchte, reichsmakende Cafés, welche in soliden Blechbüchsen von 20 Ko. (Probeküchsen à 10 Ko.) zum Versand kommen.

Wir offerieren Mischung No. 1 — No. 2 — No. 3 — No. 4 — No. 5

à Fr. — 70 — 85 — 1. — 1. 25 — 1. 50 per 1/2 Ko.

und bitten um Probeaufträge.

(Zug B 161) 542

### Gerwig, Herker & Co., Basel.

— Ventilations-Anlagen —

333 erstellt für sämtliche Zwecke (Z. 1318. g.)

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen. —